

Strompreise  
2017

Seite 4

Freiberger  
Energiesammtisch

Seite 8

Tierheim  
"Albert Schweitzer"

Seite 10

Maskottchen-  
Malwettbewerb

Seite 12

# ENERGIE FÜR ALLE

## Weihnachtsemsen



# KUNDENMAGAZIN

# 25 Jahre

## ENERGIE FÜR ALLE mit Herz

25 Jahre Stadtwerke FREIBERG AG – ein Vierteljahrhundert voller Energie! Seit 1991 sind wir nun schon ein zuverlässiger Energieanbieter, Netzbetreiber und Partner für Sie. Vielen Dank an all diejenigen, mit denen wir diese Zeit erleben und diesen Weg beschreiten durften. Wir wünschen uns auch in den nächsten 25 Jahren, ein starkes und beständiges Unternehmen für Sie zu sein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unsere Heimat lebenswert, sicher und nachhaltig gestalten. Zum Ende unseres Jubiläumjahres, haben wir unseren Vorstandsvorsitzenden, Herrn Axel Schneegans, gebeten, mit uns kurz über die Vergangenheit und Zukunft der Stadtwerke zu sprechen.

### 25 Jahre sind eine beachtliche Zeit – Können Sie kurz Resümee ziehen?

Sehr gern, 25 Jahre seit der Wiedergründung am 14. Mai 1991 sind ohne Zweifel ein schöner Anlass zurückzuschauen. Und dieser Rückblick fällt durchgehend positiv aus! Die Übertragung der Strom- und Erdgasnetze, der Ausbau der Fernwärme und die Errichtung und Modernisierung des Heizkraftwerkes an der Chemnitzter Straße, oder auch die Übernahme des Johannisbades – all das sind Meilensteine in der jüngeren Geschichte. Die Wiedergründung war für Freiberg damals logisch, schließlich waren die Stadtwerke bereits seit 1885 in kommunalem Besitz. Selbstverständlich war dieser Schritt aber nicht. Schließlich gibt es genügend Städte vergleichbarer Größe, welche sich nicht auf diesen Weg gemacht haben. Bis heute dürfen wir sagen, der Schritt war richtig. Was die Zukunft für uns bereit hält wissen wir zum Glück noch nicht. Das Beste da-

raus zu machen ist aber unsere vorrangigste Aufgabe.

25 Jahre Stadtwerke FREIBERG AG sind aber auch ein schöner Anlass einmal Danke zu sagen, Danke an die Partner, welche beim Aufbau geholfen haben, Danke an unsere Kunden, die uns die Treue halten und Danke an das großartige Team, die Mitarbeiter|innen der Stadtwerke Freiberg!

### Wie hat sich die Energiebranche denn in den letzten 25 Jahren verändert?

Unglaublich schnell und unglaublich dynamisch. Seit 1998, mit der Neuregelung des Energiewirtschaftsrechtes, wurde eine sicher funktionierende Energiewirtschaft mehr oder weniger auf den Kopf gestellt. Mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz endete das faktische Monopol der „alten“ Energiewirtschaft. Fast zeitgleich begann der Aufschwung der Erneuerbaren Energien und deren Netzintegration mit all ihren Chancen und Problemen. Mit der

zwischenzeitlich ebenfalls gesetzlich verankerten Regulierung der Netze soll die deutsche Energieversorgung zukunftsfähig gemacht werden – hier sehe ich das größte Problem für die Zukunft. In unsere Infrastruktur müssen wir auch künftig viel Geld investieren, um die Versorgungssicherheit nicht zu gefährden. Diese Kosten müssen solidarisch getragen werden. Und damit meine ich, von allen. Ausnahmetatbestände und Entlastungsprivilegien dürfen nicht zu einer finanziellen Überlastung Einzelner führen. Die Energiewende gelingt nur gemeinsam oder gar nicht.

### Auf welche Errungenschaften sind Sie persönlich oder die Stadtwerke besonders stolz?

Das wir den vorgenannten Stürmen der Veränderungen erfolgreich standgehalten und dabei unsere Kunden und unsere Stadt nicht aus dem Auge verloren haben. Und das mit einem hochmotivierten Mitarbeiterkreis. Ja darauf bin ich

## INHALT

|                      |   |     |
|----------------------|---|-----|
| STADTWERKE AKTUELL   | 25 Jahre „ENERGIE FÜR ALLE mit Herz“      | 2+3 |
| ENERGIE FÜR ALLE     | Strompreise 2017   Altpapier-Sammelaktion | 4   |
| JOHANNISBAD FREIBERG | Die Highlights im Dezember                | 5   |
| ENERGIEBERATUNG      | Heizspiegel 2016                          | 6   |
| STADTWERKE AKTUELL   | Gemeinsam stark für unsere Region         | 7   |
| ENERGIESTAMMTISCH    | Rückblick 2016   Ausblick 2017            | 8   |

uns für eine persönliche Betreuung in unserem Kundenzentrum entschieden. Der Erfolg und unsere Kunden geben uns Recht.

**Was verrät uns der Blick in die Zukunft? Welche Veränderungen und Herausforderungen sind in der nächsten Zeit zu erwarten?**

Ich glaube, der Wind wird noch rauer. Die Energiewende ist zurzeit denkbar schlecht gemanagt. Gesetze, Verordnungen und Vorschriften werden scheinbar inflationär erlassen, ohne die Wirkung der jeweils vorherigen Regelung abzuwarten, oder gar zu verstehen. Inzwischen werden bereits Gesetze entworfen, die sogenannte Experimentierklauseln enthalten, so als wolle man mal probieren, wie es wirkt. Die Energiewende wird gehandhabt wie eine Operation am offenen Herzen – das darf nicht sein. Energiewirtschaft ist eine langfristige Aufgabe, die nicht Gegenstand politischer Profilierungsversuche oder lobbyistischer Ränkespiele sein darf. Energiewirtschaft braucht verlässliche Regeln. Wir stehen unseren Kunden gegenüber in der Pflicht. Versorgungssicherheit ist ein hohes Gut in einer Hochtechnologiegesellschaft – das wissen wir in Freiberg ja wohl am besten.

**Wo sehen Sie die Stadtwerke Freiberg in 10 Jahren?**

Ich hoffe, immer noch in der Poststraße 5 in Freiberg! Spaß beiseite, ich glaube, wir werden uns auch in 10 Jahren über gemeinsame Erfolge freuen und über neue Probleme ärgern, aber

wir werden – so wie heute – ein verlässlicher Partner in Freiberg sein.

**Wofür sind Sie dankbar?**

Nun wird es fast ein wenig privat habe ich den Eindruck. Dankbarkeit ist ein weites Feld – da gibt es vieles wofür ich dankbar bin. Bezogen auf meine Tätigkeit bin ich dankbar, dass wir von Unfällen oder Ähnlichem verschont geblieben sind. Und ich bin dankbar an so vielen spannenden Themen in und für Freiberg mitarbeiten zu dürfen.

**Möchten Sie unseren Leser|innen noch etwas sagen?**

Ja, ich möchte gern Danke sagen! Vielen Dank liebe Kunden|innen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue! Wir können die nächsten 25 Jahre nur gemeinsam mit Ihnen gehen. Da der Winter nun auch bei uns in Freiberg Einzug gehalten hat, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche und ruhige Weihnachtszeit sowie einen entspannten Jahreswechsel.

stolz. Wir haben uns einen festen Platz in Freiberg erarbeitet. Und wir geben auch gern an die Freiburger zurück. Unser Engagement in Sachen Sport, Kultur sowie Jugend und Sozialem sind uns dabei wichtig.

**Wo sehen Sie die besonderen Stärken der Stadtwerke? Was können unsere Kunden künftig von uns erwarten?**

Nähe zu unseren Kunden und persönliche Erreichbarkeit – das sind unsere Stärken. Unsere Wettbewerber sind weit weg und können sich auch mal hinter ihren Telefonen verstecken, wenn es schwierig wird. Das passiert bei uns nicht. Wir sind hier, in Freiberg für Freiberg. Unsere Mitarbeiter geben der Energie in Freiberg ein Gesicht. Natürlich könnten wir auch mit anonymen Callcentern arbeiten, aber wir haben



Ihr Axel Schneegans

|                               |  |    |
|-------------------------------|--|----|
| ENERGIESPARTIPPS.....         | FÜR ALLE Zuckerbäcker .....              | 9  |
| WIR SIND FREIBERG .....       | Tierheim "Albert Schweitzer" .....       | 10 |
| TU BERGAKADEMIE FREIBERG..... | Fakultät 5 und 6 .....                   | 11 |
| FREIBERG AKTUELL.....         | Maskottchen-Malwettbewerb .....          | 12 |
| FREIBERG AKTUELL.....         | Bald schon ist Weihnachtszeit .....      | 13 |
| MEIN BASTELTIPP .....         | Schneekugel .....                        | 14 |
| EMSE, ERKLÄR'S MIR! .....     | Wenn's blitzt und donnert   Teil 2 ..... | 15 |



## STROMPREISE 2017

Alle Jahre wieder ... und zwar am 15. Oktober, geben die deutschen Übertragungsnetzbetreiber der Stromnetze die neuen Umlagebeträge für EEG, KWK, § 19 Umlage u.s.w. bekannt. Wenige Tage später folgen dann die Informationen zu den im Folgejahr gültigen Netzentgelten. Und wie jedes Jahr ist die Veränderung dieser Werte ein für jeden sichtbares Maß für die fortschreitende Energiewende. Denn mit den Abgaben, Umlagen und den Kosten für den Netzausbau werden die Lasten aus dem Ausbau der Erneuerbaren Energien möglichst solidarisch auf alle Stromkunden verteilt.

Inzwischen beträgt der Anteil dieser Kosten, einschließlich der Steuern, über 75 % am Gesamtstrompreis. Das heißt im Umkehrschluss, der von den Stromunternehmen selbst beeinflussbare Anteil des Strompreises (also der Kostenblock Stromeinkauf, Vertrieb und Service) der privaten Haushalte schrumpft damit auf gerade noch knapp ein Viertel. Allein die staatlich vorgegebene Umlage zur Förderung Erneuerbarer Energien (EEG-Umlage) wird im kommenden Jahr um 0,526 Ct|kWh steigen. Gleichzeitig tritt ein grundsätzlicher Anachronismus des Systems zutage. Je billiger der Strom an der Strombörse wird, umso mehr steigt die EEG-Umlage. Denn die Differenz zwischen der gesetzlich fixierten Einspeisevergütung für Erneuerbare Energien und dem Erlös für diesen Strom an der Strombörse wird über die EEG-Umlage abgewälzt.

Wir werden im kommenden Jahr auch deutlich mehr für die Nutzung der vorgelagerten Stromleitungen bezahlen müssen. Eine wesentliche Ursache für die steigenden Netzkosten ist, dass aufgrund des starken Wachstums der Erneuerbaren Energien die Verteilernetze massiv aus- und umgebaut werden müssen. Immer mehr Anlagen, die Strom

aus Erneuerbaren Energien liefern, müssen an das Netz angeschlossen werden. Strom aus Wind und Sonne wird außerdem zunehmend dezentral und teilweise verbrauchsfern erzeugt.

Seit 2013 ist es uns gelungen, all diese Kostenveränderungen zu kompensieren bzw. zu verstätigen. Auch dieses Jahr haben wir alle Preisbestandteile und Kostenpositionen sorgfältig geprüft. In einigen Produkten und in der Grundversorgung ist eine geringfügige Preiserhöhung aufgrund der sich veränderten Kostenstruktur notwendig.

Eine über viele Jahre ausgereifte, auf die Herausforderungen der Energiewende und der Kostenentwicklung angepasste Produktstrategie hat zur Folge, dass wir beispielsweise viele unserer Kunden für unsere Festpreisprodukte gewinnen konnten und diese nun mehr von der jeweilig vertraglich vereinbarten Preisgarantie profitieren.

Selbstverständlich werden alle Kunden, bei denen eine Anpassung der Strompreise zum 1. Januar 2017 unausweichlich ist, von uns per Post informiert. Haben Sie Fragen zum Thema? Unser Team steht Ihnen natürlich jederzeit gern zur Verfügung!

Ich möchte mich im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieher der Kita ganz herzlich für Ihre Altpapier-Sammelaktion bedanken. Wir konnten die "Kinderkasse" heute mit 10,00 € aufwerten. Für uns viel Geld, das wir sicher in nächster Zeit gut anwenden werden.

Die Käfer und Mäuschenkinder der Kita am Hornmühlenweg

Wer Kinder hat, der weiß, dass Kitas regelmäßig Altpapier sammeln, um den Kleinen aus dem Erlös eine Freude zu machen. Das Sammeln von Altpapier kann sich richtig lohnen. Wertstoffhändler zahlen mehrere Euro pro Tonne. Gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet, denn die gesammelten Wertstoffe werden zu 100% in den Wirtschafts-

## ALTPAPIER-SAMMELAKTION SPENDEN FÜR DIE KLEINEN

Sie kennen das sicher: Ständig ist der Briefkasten mit Unmengen an Werbeblättern, Infobroschüren, Katalogen und Zeitschriften vollgestopft. Auch bei uns im Büro sind die Papierkörbe stets voll.

Wer Kinder hat, der weiß, dass Kitas regelmäßig Altpapier sammeln, um den Kleinen aus dem

Erlös eine Freude zu machen. Das Sammeln von

kreislauf zurückgeführt. Finden diese Sammelaktionen an Schulen und Kitas statt, lernen Kinder ganz nebenbei, dass Altpapier ein wichtiger wiederverwertbarer Rohstoff ist.

Um die Kitas und damit auch die Kinder zu unterstützen, haben wir bereits vor einiger Zeit beschlossen, unser Altpapier ebenfalls zu sammeln. Indem wir den anfallenden Papiermüll trennen, separat sammeln und an die Kitas weitergeben, helfen wir jeden Tag auf's Neue mit. Ein kleiner Beitrag von uns mit großer Wirkung für die kleinen Kitazwerge.



# Die HIGHLIGHTS im Dezember:

Sa., 03.12.



## Sauna-Reise

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise in die Duftkultur fremder Länder und lassen Sie sich verzaubern von Aufgüssen und Anwendungen aus aller Welt.

Diesen Monat:

**WEIHNACHTSLAND  
ERZGEBIRGE**

Sa., 10.12.



## Familientag

Badespaß für die ganze Familie mit jeder Menge gute Laune und vergünstigtem Eintritt:

Familienkarte (Freizeitarrif, 3 Std.) für 19,- Euro [2 Erwachsene mit allen eigenen Kinder]

Sa., 10.12.

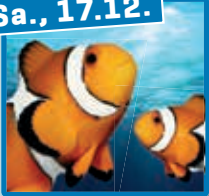


## Familiensauna

Das Sauna-Erlebnis für Groß und Klein: Vergünstigter Familientag-Eintritt, zzgl. Sauna-Aufschlag von 3,75 € p.P.\*; 10-15 Uhr; Spätester Einlass: 13 Uhr

\* für 2 Erwachsene und 2 Kinder, jedes weitere Kind sauniert gratis

Sa., 17.12.



## Aktion „NEMO“

Unser Angebot für die Kleine Familie:

1 Erwachsener + 1 Kind\* schwimmen bei uns im Freizeitarrif (3 Std.) für nur 8,50 € (statt 13,25 €).

\* bis einschließlich 15 Jahre

Do., 22.12.



- zur Anmeldung

## Unser WhatsApp-SPECIAL

Für alle Abonnenten unseres WhatsApp-Services gibt's ein tolles Sonderangebot. Die Nutzer werden natürlich vorher per WhatsApp-Nachricht über das Special informiert. Lassen Sie sich überraschen!

Mo., 26.12.



## Weihnachtsbrunch

Genießen Sie am 2. Weihnachtsfeiertag unser weihnachtliches Buffet.

14,- € p.P., zzgl. Eintritt (Kinder bis 10 J. je 9,50 €)  
Reservierungen unter 03731 2002-0.

**10-14  
Uhr**

### ► Unser Tipp:

Verschenken Sie doch einen Gutschein für unsere Bade- und/oder Saunalandschaft zu Weihanchten!



► Alle anstehenden **Veranstaltungen** finden Sie außerdem jederzeit auf unserer **Website** oder auf **Facebook**.

[f/Johannisbad.Freiberg](https://www.facebook.com/Johannisbad.Freiberg)

AUßERDEM:

## Kater-Sauna im neuen Jahr

Nach der durchgeführten Silvesternacht können Sie ab 14 Uhr zu ganz besonderen Aufgüssen und Anwendungen in unserer Sauna entspannen.

► z.B.: Vitamin C- und Salzaufguss, Pfefferminzöl-Anwendung u. v. m.

**KATER?  
SAUNA!**



**SONNTAG,  
1. JANUAR 2017**

# HEIZSPIEGEL 2016: KOSTEN SPAREN – UMWELT SCHONEN

Möchten Sie wissen, ob Ihr Energieverbrauch und Ihre Heizkosten angemessen sind oder ob Einsparpotenzial besteht, dann ist der Heizspiegel 2016 insbesondere für Hauseigentümer und Vermieter ein gutes Messinstrument.

Das Ziel des vom Bundesumweltministerium geförderten bundesweiten Heizspiegels ist es, den energetischen Zustand eines Gebäudes einzuordnen und dadurch eine erste Orientierung zu erhalten. Des Weiteren gibt er Aufschluss, ob und in welchem Maße Modernisierungsbedarf am Gebäude besteht oder Einsparpotenzial bei der Bewirtschaftung vorhanden ist. Dabei wird das Wohngebäude in die vier Kategorien „niedrig“, „mittel“, „erhöht“ und „zu hoch“ eingestuft und erlaubt somit Rückschlüsse auf den wärmetechnischen Zustand der Immobilie. Der Heizspiegel informiert über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihres Gebäudes.

### Und so funktioniert's:

Den Vergleichswert für Ihren Heizenergieverbrauch berechnen Sie, indem Sie den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes (kWh) durch

die Gebäudefläche (m<sup>2</sup>) teilen. Den Vergleichswert für Ihre Heizkosten ermitteln Sie, indem Sie die Heizkosten des gesamten Gebäudes (€) durch die Gebäudefläche (m<sup>2</sup>) teilen. Mit Hilfe der daraus resultierenden Vergleichswerte können Sie Ihre persönlichen Heizkosten und Ihren Energieverbrauch einordnen und herausfinden, ob sich Ihr Haus im Vergleich mit ähnlichen Wohngebäuden als Energiesparer oder Energieverschwender entpuppt.

### Sind Ihre Heizkosten zu hoch?

Dann werden Sie aktiv! Und das nicht nur als Hauseigentümer oder Vermieter, auch als Mieter können Sie Ihren Vermieter zu energetischen Sanierungsmaßnahmen motivieren. Darüber hinaus stehe ich Ihnen gern zum Thema „Energiesparen“ und „Richtiges Heizen“ zur Verfügung.

Der Heizspiegel ist kostenlos und dient Ihnen als Beratungswerkzeug. Reinschauen lohnt sich!



### Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG  
Energieberatung

Poststraße 5 | 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 30 94-140  
E-Mail: energieberatung@stadtwerke-freiberg.de



Tino Enzmann  
Energieberater

### STROM-CHECK:

Auf unserer Website können Sie übrigens auch Ihren Stromverbrauch vergleichen.



| Erdgas | Gebäudegröße (m <sup>2</sup> ) | Kategorie |           |           |            | Kategorie |         |         |          |
|--------|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|---------|---------|----------|
|        |                                | niedrig   | mittel    | erhöht    | zu hoch    | niedrig   | mittel  | erhöht  | zu hoch  |
| Erdgas | 100 – 250                      | bis 8,60  | bis 13,10 | bis 19,20 | über 19,20 | bis 97    | bis 166 | bis 261 | über 261 |
|        | 251 – 500                      | bis 8,20  | bis 12,50 | bis 18,20 | über 18,20 | bis 93    | bis 160 | bis 252 | über 252 |
|        | 501 – 1.000                    | bis 7,80  | bis 11,90 | bis 17,30 | über 17,30 | bis 89    | bis 153 | bis 242 | über 242 |
|        | über 1.000                     | bis 7,50  | bis 11,50 | bis 16,80 | über 16,80 | bis 86    | bis 149 | bis 236 | über 236 |

# GEMEINSAM STARK

## ... für unsere Region

Unser 25-jähriges Bestehen haben wir zum Anlass genommen, unser Sponsoring-Konzept neu zu überdenken und weiterzuentwickeln. Wichtig war uns hierbei, dass anders als bisher, auch Sie, liebe Freiburger|innen, mitbestimmen können, wer für das Jahr 2017 unsere Unterstützung erhält.

Um an unserem Sponsoring-Wettbewerb für 2017 teilnehmen zu können, reichten Vereine sowie andere soziale und kulturelle Einrichtungen ihre Projekte in einer entsprechenden Kurzbewerbung bis Ende August diesen Jahres bei uns ein. Bis zum Einsendeschluss erreichte uns eine Vielzahl an Bewerbungen mit tollen Projekten, die es auf jeden Fall verdient haben, unterstützt zu werden.

Mit großem Interesse nahm die Öffentlichkeit am Voting teil. Nach dem Ende der Abstimmungsphase am 31. Oktober 2016, 24:00 Uhr, konnten wir eine Beteiligung von mehr als 180.000 abgegebenen Stimmen verzeichnen. Das ist ein tolles Ergebnis, zeugt doch

die hohe Beteiligung von großem Interesse an der Vereinsarbeit in unserer Stadt. Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme und gratulieren an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich den Gewinnern!

Auch im Jahr 2018 werden wir die vorgenannten Sponsoring-Pakete wieder ausschreiben und laden auch diejenigen, die in diesem Jahr nicht zu den Gewinnern gehören, heute schon ein, Ihr Glück erneut zu versuchen. **Bewerbungsschluss für die Sponsoring-Vergabe 2018 ist der 31. Juli 2017.**

Wir sind stolz darauf, uns auf diese Weise seit über 25 Jahren zu engagieren und so einen Beitrag für ein lebenswertes Freiberg leisten zu können.

Wünschen Sie eine Unterstützung für Ihren Verein?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

**Stadtwerke FREIBERG AG**  
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

sponsoring@stadtwerke-freiberg.de  
www.stadtwerke-freiberg.de



## DIE GEWINNER 2017:

**SPORT UND FREIZEIT**  
2.000 Euro:  
Freiberger Hockey- und Tennisclub e. V. (55.512 Stimmen)  
SV Saxonia Freiberg, Abt. Tischtennis (27.869 Stimmen)  
1.000 Euro:  
Freiberger Polizeisportverein e. V. (17.342 Stimmen)  
SV "Meißner Gasse" e. V. -Volleyball (10.447 Stimmen)  
500 Euro:  
VfB Saxonia Halsbrücke e. V. (406 Stimmen)  
Abteilung Fußball (336 Stimmen)  
Alte Elisabeth e. V. (336 Stimmen)

**KULTUR UND TRADITION**  
2.000 Euro:  
Freibergsdorfer Hammerverein e. V. (918 Stimmen)  
1.000 Euro:  
Freiberger Altertumsverein e. V. (1.573 Stimmen)  
500 Euro:  
Collegium Musicum der TU BAF e. V. (687 Stimmen)

**SOZIALES, KINDER- UND JUGENDARBEIT**  
2.000 Euro:  
Förderverein des Technischen Hilfswerks Freiberg e. V. (7.879 Stimmen)  
1.000 Euro:  
Förderverein Grundschule Hilbersdorf e. V. (1.038 Stimmen)  
500 Euro:  
Eltern-Kind-Verein "Villa Kunterbunt" e. V. (206 Stimmen)

**UMWELT UND BILDUNG**  
2.000 Euro:  
Eine Schule bewegt sich – Grundschule Theodor Körner (6.411 Stimmen)  
1.000 Euro:  
Förderverein Geschwister-Scholl-Gymnasium e. V. (800 Stimmen)  
500 Euro:  
Schulförderverein der Grundschule "Carl Böhme" (1.464 Stimmen)

# FREIBERGER ENERGIESTAMMTISCH

## RÜCKBLICK 2016

Mit einer Jubiläumsveranstaltung am 25. April konnten wir auf 25 Jahre Freiburger Energiestammtisch zurückschauen. An diesem Abend haben wir vieles zur Energiestadt Freiberg erfahren und ein wenig in die Zukunft geschaut. Neben den Gründungsmitgliedern und unserem Oberbürgermeister, durften wir an diesem Abend knapp 90 Besucher begrüßen.

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über zahlreiche Besucher und Interessenten freuen! Die erste Veranstaltung im Februar, bei der Kerstin Kietzke von der Verbundnetz Gas AG zu „Aktuellen Entwicklungen am Energie- und Erdgasmarkt“ referierte, zog 65 Interessenten in ihren Bann. Vor der Sommerpause stand das nicht ganz unumstrittene Thema „Fracking“ im Fokus. Professor Dr. Mohammed Amro von der TU Bergakademie klärte umfassend über diese Fördermethode auf.

Die Erforschung und Entwicklung von Batteriespeichern und die damit verbundenen Vertriebskonzepte begeisterten fast 80 Besucher im September. Dr. Philipp Thümmeler vom IWF Fraunhofer Institut in Dresden gab uns einen spannenden Überblick über die Speichertechnologien.

Nun freuen wir uns auf die letzte Veranstaltung in diesem Jahr, bei der wir uns dem Klimawandel und dessen Hinter-

gründe widmen. Die Milderung des Klimawandels ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Unser Referent Professor Dr. Jörg Matschullat von der TU Bergakademie wird als Fachmann für Klimaforschung eine mögliche Entwicklung des Weltklimas aufzeigen. Dabei lässt er Berichte seiner Forschungsreisen sowie den Einfluss des Pariser Klimaabkommens einfließen. Schauen Sie doch vorbei!

### NÄCHSTER TERMIN:

#### Der Klimawandel und die Hintergründe

WANN? Montag, 28.11.2016; 18 Uhr  
WO? Karl-Kegel-Straße 75



## AUSBLICK 2017

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder mit spannenden Themen rund um die Energie aufwarten und haben für Sie die folgenden Veranstaltungen organisiert und vorbereitet (Änderungen vorbehalten).

Weitere Infos  
zu den Veranstaltungen  
finden Sie hier:



### Haben Sie Fragen?

Stadtwerke FREIBERG AG  
Energieberatung | Tino Enzmann

Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140

E-Mail: energieberatung

@stadtwerke-freiberg.de

| TERMIN     | THEMA   |
|------------|---|
| 27.02.2017 | <b>Problemerkennung und -lösung bei Heizung und Wärmedämmung</b><br><small>Hans-Peter Ostmann   Schirmung 2000</small>                                |
| 24.04.2017 | <b>Ist Elektromobilität wirklich alltagstauglich?</b><br><small>u. a. mit Professorin Dr. Jana Kertzsch   TU BAF und Martin Grismajer   SAENA</small> |
| 26.06.2017 | <b>Heizkostenverordnung und Nebenkostenabrechnung aktuell</b>   |
| 25.09.2017 | <b>Das Energiewirtschaftsgesetz und die Grundlagen der Stromrechnung</b>  |
| 27.11.2017 | <b>Die Digitalisierung der Energiewende: Smart Meter</b><br><small>u. a. Stadtwerke FREIBERG AG</small>   |

Auf Wunsch informieren wir Sie gern regelmäßig per E-Mail zu den Themen des Freiburger Energiestammtisches. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail und seien Sie somit immer bestens informiert!





## ... FÜR ALLE Zuckerbäcker

Wenn draußen die Temperaturen fallen, es regnet, stürmt oder gar schneit, ist das Kochen und Backen in der Familie oder mit Freunden ein netter Zeitvertreib. Dabei ist es nicht nur wichtig, bei der Auswahl der Lebensmittel auf Frische und Qualität zu achten, sondern auch den Energieeinsatz beim Koch- oder Backvorgang zu minimieren.

Immerhin macht in einem 3-Personen-Haushalt das Kochen laut Stromspeigel 2016 11% des Gesamtstromverbrauches aus. Vor diesem Hintergrund schauen wir uns heute in der Küche um, denn hier lässt sich viel Strom und damit auch Geld sparen. Umweltfreundlich und sparsam leben – das geht nur, wenn

Sie auch in der Küche einige Tipps beachten. Mit den richtigen Herangehensweisen und ein paar Tricks können Sie hier den Strombedarf stark reduzieren.

Ob Kochfan oder Kochmuffel: Damit die Energiekosten nicht für einen faden Beigeschmack sorgen, verraten wir Ihnen wie Sie beim Kochen und Backen den Energieverbrauch senken und so die Umwelt schonen.

### Energiespartipps:

*Kleingeräte sind Top-Energiesparer. Ob Eier- oder Wasserkocher – diese kleinen Helfer sind in jedem Fall wesentlich günstiger als die Kochstelle.*

**ENERGIESPARMEISTER**

**TOPF SUCHT DECKEL** Kochen ohne Deckel verbraucht das Vielfache an Energie.

*Nachwärme beim Kochen nutzen – Kochen Sie anfänglich auf höchster Stufe, schalten Sie die Temperatur danach zum Weiterkochen herunter. Das spart Energie und Geld.*

**RUNTERSCHALTEN**

**AUF DIE GRÖÖE KOMMT'S AN** Kochtopf und Kochplatte gehören zusammen! Ist der Topf nur 1–2 cm kleiner als die Herdplatte, gehen bis zu 30% der Energie verloren.

*Unsichtbares Sparpotenzial mit dem Induktionsfeld – Durch den Aufbau eines Magnetfeldes entsteht die Hitze nur dort, wo sie gebraucht wird: im Topfboden. Das Kochgeschirr muss dazu aber magnetisierbar sein, dann haben Sie im Handumdrehen volle Leistung und sparen dabei auch noch Energie.*

**WENIGER IST MEHR**

**WENIGER IST MEHR** Wenig Flüssigkeit verwenden – Sparen Sie Energie, indem Sie mit möglichst wenig Flüssigkeit kochen. Zum Dünsten von Kartoffeln und Gemüse benötigen Sie nicht mehr als  $\frac{1}{8}$  Liter Wasser pro Kilo.

*Umluft statt Ober- bzw. Unterhitze – Durch die Umluftzirkulation wird die Wärme schneller und effizienter im Backofen verteilt, dadurch sind niedrigere Temperaturen möglich und die Garzeit verkürzt sich.*

**NICHT SO EINSEITIG**

► Weitere Tipps rund um das Thema Energiesparen finden Sie in unserem Energiesparbuch. Dieses erhalten Sie gern kostenlos in unserem Kundenzentrum.



## TIERHEIM "ALBERT SCHWEITZER"

Wir waren zu Besuch bei Frau Otto und Frau Wolf im Tierheim im Münzbachtal. Das Tierheim wurde im März 1993 eröffnet und beherbergt momentan 29 Katzen, 16 Hunde, 2 Kanarienvögel, 3 Ziegen, 2 Schafe und 2 Igel. Wir wollten gern mehr über die vielen Aufgaben im Tierheim wissen und waren begeistert vom Enthusiasmus und den Bemühungen der Mitarbeiter.

Tierheimleitung  
Frau Otto (li.) und  
Frau Wolf (re.)



setzen und zu ver-  
schönern. Auch  
hier freuen wir uns über  
jede helfende Hand.

### Nehmen Sie auch Urlaubstiere bei sich im Tierheim auf?

Das Tierheim bietet seit vielen Jahren eine Tierpension an. Inzwischen gibt es viele Stammgäste, sogar schon in der zweiten Generation. Die Tierbesitzer merken, dass sich ihre Lieblinge hier wohl fühlen. Hunde werden ausgeführt und bespaßt, für die Katzen gibt es große Zimmer und Ausläufe mit „Vogelkino“ (Vogelvoliere in Sichtweite). Viele Hunde können es beim nächsten Mal kaum erwarten, dass sich die Tore öffnen und sie in ihr Urlaubsdomizil dürfen. So etwas bekommt natürlich auch der Besitzer mit und kann sein Tier mit guten Gewissen zurücklassen.

### Gibt es etwas, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Seit 2015 gibt das Projekt „Tierpflegepaar“, bei dem Dauerspender die Pflege und individuelle Betreuung der Tiere fördern, die im Tierheim aktuell Fürsorge benötigen. Zurzeit unterstützen diese Projekt rund 100 Paten. Die konkrete Unterstützung kommt direkt bei den hilfsbedürftigen Tieren an. Hier steht das Motto "Von Herzen gegen Schmerzen".

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung unseres Hundeauslaufes am Gebäude. Hier sind vor allem Arbeiten an der Abwasserleitung notwendig. Wir hoffen dieses Projekt wieder über Spenden finanzieren zu können.

### Welches Tier ist denn am längsten bei Ihnen?

Der Mischlingsrüde Kirat kam am 28. Dezember 2006, damals einjährig, als Abgabehund zu uns ins Tierheim. Kirat braucht feste Regeln und einen sehr erfahrenen Besitzer. In den vergangenen zehn Jahren gab es leider noch keinen geeigneten Bewerber, dem wir Kirat guten Gewissens hätte anvertrauen können. Ein Ehepaar aus Freiberg, das Kirat leider nicht zu Hause aufnehmen kann, führt den Hund täglich aus und gibt ihm so Zuwendung und Bewegung, die er benötigt, um ausgeglichen und zufrieden zu sein. Wir gehen davon aus, dass Kirat bis zuletzt seinen Platz bei uns im Tierheim haben wird.

### Wie gut stehen die Chancen, dass abgegebene Tiere vermittelt werden und wie läuft eine Vermittlung ab?

Für fast jedes Tier findet sich früher oder später eine interessierte Person oder Familie. Junge Katzen und kleine Hunde haben die meisten Bewerber und werden recht schnell vermittelt.

Bei der Hundevermittlung ist ein Antrag (Selbstauskunft) auszufüllen und ggf. eine Vermietergenehmigung beizufügen. Danach führen wir eine Vorkontrolle beim Interessenten durch, beantworten Fragen und geben Tipps. Dann kann der Hund für zwei bis drei Wochen zur Probe in das neue Zuhause ziehen. Hund und Herrchen sollen sich ausgiebig kennen lernen. Im besten Fall kommt es nach dieser Probezeit zur Vermittlung.

### Was raten Sie Personen, die ein Tier bei sich aufnehmen möchten?

Generell sollte die Anschaffung eines Haustieres immer wohl überlegt sein. Es

bedeutet, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen – und zwar meist über viele Jahre. Der Tierfreund sollte altersmäßig zu seinem neuen Hausgenossen passen und seinen Bedürfnissen gerecht werden. So wäre es beispielsweise unfair, einen lauffreudigen jungen Hund an eine ältere, gehbehinderte Person zu vermitteln. Ähnlich wäre die Vermittlung eines ängstlichen Kätzchens an eine kinderreiche Familie, wo in der Regel von morgens bis abends jede Menge Trubel herrscht. Da wir die Vorgeschichte bei vielen Tieren nicht oder kaum kennen, sollten die neuen Besitzer ihrem Schützling geduldig und verständnisvoll begegnen.

### Was kostet die Beherbergung eines Tieres durchschnittlich und welche Möglichkeiten haben Privatpersonen das Tierheim zu unterstützen?

Ein Abgabebetier kostet uns im Durchschnitt ca. 730 Euro pro Jahr. Für Fundtiere werden jährlich ca. 230 Euro pro Tier benötigt.

Neben Geldspenden und Abgabe von Futter, Zubehör, warmen Decken u.s.w., freuen sich unsere Hunde über Menschen, die regelmäßig zum Ausführen kommen. Dem Personal ist es aus zeitlichen Gründen nur selten möglich, mit Tierheimhunden in den nahe gelegenen Wald zu gehen. Weiterhin freuen wir uns über Katzenliebhaber, die sich Zeit für scheue und verwilderte Katzen nehmen und diese durch Betreuung, Ansprache und Streicheleinheiten zahm und vermittlungsfähig machen. Das Tierheimgelände ist außerdem weitläufig und muss regelmäßig gepflegt werden. Es gibt so gut wie immer etwas zu reparieren, instandzu-

Tierschutzverein Freiberg e.V.  
Tierheim "Albert Schweitzer"

Münzbachtal 129  
09599 Freiberg

Tel.: 03731 23670  
Fax: 03731 217661



## Fakultät 5:

## WERKSTOFFWISSENSCHAFT UND WERKSTOFFTECHNOLOGIE

Werkstoffe sind die Grundlage unseres Alltags. Ohne Stahl könnte kein Maschinenbauer ein Auto bauen. Es gäbe keine Alu- oder Frischhaltefolie. Die Forschung dafür wird unter anderem an der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie in Freiberg geleistet. Die TU Bergakademie Freiberg bietet in der Ausbildung eine bundesweit einmalige Verbindung der beiden Wissenschaftsbereiche. An den sieben Instituten Werkstoffwissenschaft, Elektronik- und Sensormaterialien, Werkstofftechnik, Gießerei, Metallformung, Eisen- und Stahltechnologie sowie Nichteisen-Metallurgie und Reinstoffe lernen unsere Studenten beispielsweise, wie Werkstoffe aufgebaut sind und wie man ihre Eigenschaften beeinflussen kann, aber auch wie deren Produktion und Verarbeitung erfolgt. Mit ihren Kenntnissen aus der Werkstoffwissenschaft, der -technologie und dem -recycling sowie aus der Betriebswirtschaftslehre und dem Managementbereich sind unsere Werkstoffingenieure zudem weltweit gefragt.



## ... DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN

TU Bergakademie Freiberg | Akademiestraße 6 | 09599 Freiberg  
03731 39-2711 | Zentrale Studienberatung: studienberatung@zuv.tu-freiberg.de

## Fakultät 6:

## WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Wie lässt sich der Klimaschutz weltweit finanzieren und wie erreichen Unternehmen heutzutage eine größtmögliche Wirtschaftlichkeit? Mit diesen ökonomischen und rechtlichen Fragen aus der Ressourcenwirtschaft beschäftigt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Unsere Studenten lernen, wie die verschiedenen Prozesse innerhalb der Produktion, der Logistik, der Beschaffung oder im Vertrieb funktionieren und erarbeiten Theorien, Methoden und Werkzeuge, um diese besser planen und steuern zu können. Neben den klassischen Professuren für Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre bekommen die Studierenden in Freiberg auch Kenntnisse aus dem Rechtsbereich sowie aus interdisziplinär verknüpften Bereichen wie der Industriearchäologie oder dem Umwelt- und Ressourcenmanagement vermittelt. Durch die breitgefächerte Ausbildung in Wirtschaft und Technik bieten sich unseren Absolventen zahlreiche Karrierechancen und Zukunftsperspektiven in den Bereichen Projektmanagement, Produktion/Fertigung, Logistik, Marketing/Vertrieb oder im Controlling.

Fotos © Detlev Müller

## Zahlen und Fakten

*Dekan:* Prof. Dr. rer. Oec. Carsten Felden  
*Sitz:* Schlossplatzquartier, Schlossplatz 1

*Studiengänge:*  
Betriebswirtschaftslehre (B|M), Business and Law (B), Industriearchäologie (B|M), Wirtschaftsingenieurwesen (B|M), Business Analytics (M), Energie- und Ressourcenwirtschaft (M), Industriekultur (M), International Business in Developing and Emerging Markets IBDEM (M), International Management of Resources & Environment IMRE (M), Technikrecht (M), Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft (D), Wirtschaftswissenschaften (D)

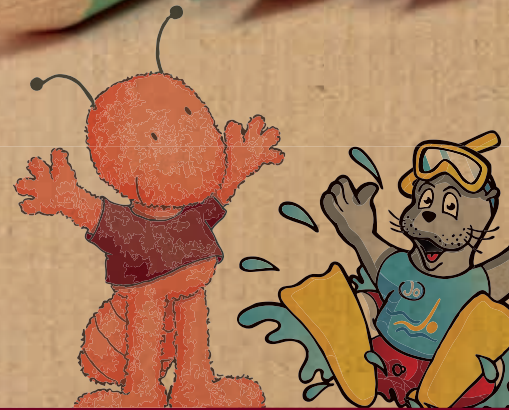


An die Stifte. Fertig. Los!

# MASKOTTCHEN- MALWETTBEWERB

... mit Emse und Jo

Mitte-September haben wir, gemeinsam mit dem Johannisbad, zu einem Maskottchen-Malwettbewerb aufgerufen. Dabei haben wir auch Kindertagesstätten und Grundschulen in und um Freiberg angesprochen. Allerdings haben wir nicht mit so vielen tollen Bildern gerechnet!



Überrascht von der regen Teilnahme erreichten uns bis zum Einsendeschluss Ende Oktober **über 300 wunderschöne und kreative Zeichnungen** von unserer Emse und dem Jo. Die Kinder zeichneten die beiden Maskottchen mit viel Phantasie in den verschiedensten Motiven, von Frühjahr bis Winter, über Ostern, Nikolaus und Weihnachten. Wir freuen uns über die tollen Bilder und danken an dieser Stelle allen Einrichtungen, die sich an unserem Wettbewerb beteiligt haben, wie der Kita "Abenteuerland", dem Kinderschutzbund, der Kita "Bergstadtzwerg", der Grundschule "Clemens Winkler", der Grundschule "Pestalozzi" u. v. m.

Auch von der Grundschule "Georgius Agricola" haben wir viele schöne Bilder erhalten – das Bild auf dem **Titel unseres Kundenmagazins** beispielsweise ist von der kleinen Gerda. Aber auch den Kindern, die über die sozialen Medien von unserem Malwettbewerb erfahren haben, möchten wir für ihr Mitmachen Danke sagen.

Unser Wunsch ist es nun, schweren Herzens, die 12 schönsten Bilder auszuwählen und gemeinsam mit dem Johannisbad einen Familienplaner für das kommende Jahr zu gestalten. Und wer weiß, liebe Kinder, vielleicht schmückt dieser Kalender, mit den von Euch gemalten kleinen Kunstwerken, im nächsten Jahr auch Euer Zuhause.

Alle Einsendungen  
unseres Maskottchen-Mal-  
wettbewerbes gibt es hier:

BILDER EMSE:



BILDER JO:





## BALD SCHON IST WEIHNACHTSZEIT...

Am Fuße des Erzgebirges verwandelt sich unsere Silberstadt Freiberg jetzt in eine zauberhafte Weihnachts-Winter-Welt mit festlich erleuchteter Altstadt, bergmännischem Christmarkt und romantischer Eisbahn. Und auch der Nikolaus ist im Advent in Freiberg unterwegs.

### 27. FREIBERGER CHRISTMARKT

Vor der historischen Kulisse des **Freiberger Obermarktes** entsteht auch in diesem Jahr wieder einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Unter dem Motto „Original bergmännisch im Erzgebirge“ öffnet der Freiberger Christmarkt als erster Erlebnisweihnachtsmarkt im Erzgebirge vom **22. November bis 22. Dezember 2016** täglich seine Pforten.

Liebevoll dekorierte Hütten im bergmännischen Stil bieten erzgebirgische Volkskunst, Geschenke, weihnachtliche Leckereien und vieles mehr an. Außerdem lassen die **traditionelle Bergparade** am 3. Dezember und die „**Kleine Bergwerkstatt**“ für Kinder das Abenteuer Bergbau auf dem Christmarkt lebendig werden. Den festlichen Rahmen bildet die „**Freiberger Weihnacht**“ in der Nikolaikirche. Besuchen Sie den Freiberger Christmarkt im Herzen der historischen Altstadt und erleben Sie Weihnachtsstimmung mit erzgebirgischer Tradition und bergmännischem Brauchtum.

Weitere Infos unter [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de).

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Do 10:00-20:00 Uhr | Fr, Sa 10:00-22:00 Uhr | So 10:30-20:00 Uhr

### EMSEN-NIKOLAUS-AKTION

Es ist bereits eine liebe Tradition geworden und auch in diesem Jahr treffen sich der Nikolaus, unsere Emse und der Jo vom Johannisbad auf der großen **Bühne am Obermarkt** wieder, um die Kinder zu überraschen und ihre Augen zum Leuchten zu bringen. Für alle, die sich trauen, am **10. Dezember zwischen 16 und 17 Uhr** ein Gedicht aufzusagen oder ein Lied anzustimmen, halten die drei Weihnachtsgeschenke bereit. Also, liebe Kinder, traut Euch und kommt vorbei! Nikolaus, Emse und Jo freuen sich schon auf Euren Besuch!

### EISZAUBER IM SCHLOSS

Gemütlich Schlittschuh laufen, Pirouetten drehen, Eisstockschießen oder Kindergeburtstag auf zwei Kufen feiern? All das können Sie vom **24. November 2016 bis 16. Februar 2017** täglich auf der großen Eisbahn vor der Kulisse des **Schloss Freudenstein in Freiberg** erleben. Egal ob jung, alt, Profi oder Anfänger – tauschen Sie Ihre Winterstiefel gegen die Schlittschuhe und genießen Sie den Kufenspaß.

Auf die ganz Kleinen warten zudem Eispinguine, um das Eislaufen spielerisch und mit Spaß erlernen zu können. Nach dem Vergnügen auf dem Eis und der Bewegung an der frischen Luft lässt es sich an der beheizten Winterbar bei Heißgetränken oder einem kleine Imbiss gemütlich entspannen. Tauchen Sie ein in das Erlebnis rund ums Eis – Sie alle sind herzlich eingeladen in diese zauberhafte Winterwelt! Auch in den Weihnachts- und Winterferien warten ganz spezielle Eislauf-Angebote auf die die kleinen und großen Freunde des Eislaufens und des Eishockeys.

Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise zum Eislaufen im Schloss finden Sie unter [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de).



22. November bis 22. Dezember 2016



10. Dezember zwischen 16 und 17 Uhr



24. November 2016 bis 16. Februar 2017

# Mein Basteltipp ✂

Der Winter ist da und Weihnachten steht vor der Tür. Und ja, wir haben Lust auf Schnee! Um Frau Holle zu unterstützen, haben wir beschlossen, Schneekugeln zu basteln. Passend zu Weihnachten und zum Winter können Schneekugeln übrigens auch ein tolles Geschenk sein.

## SCHNEEKUGEL

### Was Sie zum Basteln benötigen:

- ein Schraubglas, mit großer Öffnung und wasserdicht verschließbar
- Stein oder Styropor
- Glitter und/oder Kunstschnee
- destilliertes Wasser
- Glycerin (gibt's in der Apotheke)
- wasserfesten Klebstoff (z. B. Heißkleber)
- Dekomaterialien (z. B. Kunststofffiguren)

### Und so geht's:

Zuerst das Innenleben: Wir haben hier einen kleinen selbst gemachten Schneemann aus Salzteig genommen – das ist allerdings nicht zu empfehlen, denn er hat sich leider trotz Lackierung am Ende im Wasser aufgelöst. Nehmen Sie lieber Gummifiguren oder was Sie sonst noch mögen. Nur wasserfest sollte es sein.

1.

Die Figur haben wir zunächst mit Heißkleber auf einen Stein geklebt, da sie später im Schraubglas etwas erhöht und dadurch besser zu sehen sein soll. Der Stein samt Figur wurde dann – ebenfalls mit Heißkleber – in den Deckel geklebt. Die Figuren müssen wirklich fest am Deckel befestigt werden, damit sie sich später beim Schütteln nicht lösen. Sie können auch eine Eisscholle aus Styropor schnitzen, das ist nicht so schwer und hält eventuell besser als ein schwerer Stein.

2.

3.

Als nächstes kommt etwas Kunstschnee oder Glitter ins leere Glas. Anschließend geben Sie das destillierte Wasser und das Glycerin zu gleichen Teilen in das Glas.

Sobald das Glas gefüllt ist, wird der dekorierte Deckel auf das Glas geschraubt. Natürlich richtig fest, damit alles gut hält. Da bei diesem Schritt keine Luft in das Glas gelangen sollte, muss das Glas vorab ausreichend mit Flüssigkeit befüllt werden. Beim Aufdrehen des Deckels wird dann etwas Flüssigkeit überschwappen, deswegen sollten Sie dies am besten über dem Waschbecken oder einer großen Schüssel machen.

4.

5.

Und dann ist die Schneekugel auch schon fertig! Gern können Sie die Schneekugel noch von außen verzieren. Vielleicht mit einem persönlichen Schriftzug oder einem Geschenkband? Ganz wie Sie mögen.



### Mein besonderer Tipp:

Wie man das Innenleben gestaltet, ist natürlich jedem selbst überlassen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass alles auf den Deckel und später in das Glas passt und, dass die Dekomaterialien wasserfest sind. Wer kein Schraubglas verwenden möchte, kann alternativ leere Schneekugeln im Bastelgeschäft kaufen. Als Geschenk für die Oma zu Weihnachten könnte man auch ein laminiertes Foto den Kleinen nehmen.

Viel Spaß beim Basteln und Schenken!



Hallo Kinder,  
wenn Ihr Fragen,  
Wünsche oder  
Ideen zu meiner  
Seite habt, freue ich  
mich über Eure Post!

emse@stadtwerke-freiberg.de

## WENN'S BLITZT UND DONNERT | TEIL 2

Mal ehrlich: Etwas unheimlich ist ein Gewitter schon, aber irgendwie auch interessant. Habt Ihr zum Beispiel gewusst, dass es unter den Blitzen Elfen und Kobolde gibt? Nein, ich habe nicht aus Versehen das Märchenbuch in die Hand genommen ...

### Welche Blitzarten gibt es?

Da wäre unter anderem der **Linienblitz**, welcher keinerlei Verzweigungen aufweist, dann der **Flächenblitz** mit zahlreichen Verzweigungen vom Hauptblitzkanal. Es gibt auch **Perlschnurblitze**, deren aneinandergereihte Entladungen optisch an eine Perlschnur erinnern und die sehr seltenen **Kugelblitze**. Diese erscheinen meist nach heftigen Gewittern. Sie besitzen die Form einer hell leuchtenden Kugel und können die Größe eines Fußballs erreichen. Ihre teilweise rollende Bewegung ist sehr unregelmäßig und sie verschwinden mit einer lauten Explosion einfach im Nichts.

Und schon sind wir bei den „Elfen“ und „Kobolden“. Auch bei ihnen handelt es sich um Blitzentladungen, die über gewaltigen Gewitterwolken auftreten. „**Elfen**“ finden wir in etwa 90 km Höhe. Sie erscheinen als rötlicher Ring und werden vermutlich durch Wolkenblitze ausgelöst. „**Kobolde**“ tauchen in einer Höhe von etwa 70 km über den Gewittern auf. Auch sie sind meist rötlich und ihre Formen reichen von Pilzgebilden bis hin zu Lattenzäunen.

LINIENBLITZ

FLÄCHENBLITZ

### Wie kann man sich bei Gewitter schützen?

Wenn Du draußen bist und siehst, dass ein starkes Gewitter aufzieht, dann gehe am besten in ein Haus. Solltest Du unterwegs sein und Euer Auto steht in der Nähe, setzt Du Dich am besten ins Auto. Es bietet den sichersten Schutz vor Blitzschlag, denn dieser wird über die Karosserie und die Reifen zum Erdreich abgeleitet. Wieso? Weil das Auto wie ein "**Faradayscher Käfig**" wirkt. Der "**Faradaysche Käfig**" wurde nach seinem Entdecker, dem englischen Physiker und Chemiker **Michael Faraday** (1791–1867), benannt. Der Käfig beschreibt einen Raum, der von einem Metallgitter eingeschlossen ist. Es kann kein elektrisches Feld eindringen, da der Käfig stromleitend ist



und die Ladung nach außen abgewehrt wird. Eine solche Wirkung besteht bei Autos, Zügen und Flugzeugen.

Worauf Du noch achten solltest: Der Blitz wird sich den höchsten Ort suchen, um einzuschlagen. Also, meide die Nähe von Bäumen. Vor allem, wenn sie einzeln auf einer freien Fläche stehen. Auch direkt neben ihnen ist es gefährlich, weil der Blitz überspringen kann. Du solltest also einen Mindestabstand von 10 m zu freistehenden Bäumen wahren. Zu allen größeren Objekten, auch Personen, ist ein Abstand von 3 m zu halten (Überschlaggefahr).

Gehe raus aus dem Wasser! Vermeide offenes Gelände und Hügel! Kannst Du Dich nicht mehr rechtzeitig in Sicher-

heit bringen und Du befindest Dich auf freiem Feld, so gehe in die Hocke und stelle die Füße dicht aneinander. So hältst Du den Kontakt zum Boden sehr gering. Die Arme schlingst du um Deinen Körper und senkst den Kopf. Wenn Du einen Rucksack oder ähnliches dabei hast, stelle Dich darauf. Der Stoff wirkt isolierend. Auch Radfahren ist nicht ratsam. Steige ab und stelle das Rad in einiger Entfernung von Dir ab. Weshalb? Metall wirkt anziehend und leitet den Strom.

Aber genug der ganzen Verhaltensregeln. Sicher werdet Ihr das aufziehende Gewitter rechtzeitig erkennen und das schützende Haus aufsuchen. Denn die meisten Gebäude sind mit einem Blitzableiter versehen, den der US-amerikanische Forscher und Politiker Benjamin Franklin Mitte des 18. Jahrhunderts entwickelte. Das Prinzip: Auf dem Dach befindet sich ein gerader elektrischer Leiter. Und schlägt der Blitz nun in ein Haus ein, wird der Blitzstrom in den Boden abgeleitet.

Du brauchst also keine Angst haben, wenn es draußen rumpelt und kracht. Mache es Dir am Fenster gemütlich und erfreue Dich an der „Licht-Show“.

## KONTAKT:

### Stadtwerke FREIBERG AG

Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140

Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: [info@stadtwerke-freiberg.de](mailto:info@stadtwerke-freiberg.de)

Internet: [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de)

[f](https://www.facebook.com/SWFreiberg)/SWFreiberg



**NEU:**  
WhatsApp-  
Service



**FOLLOW  
US ON:**  
Twitter

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo und Mi 9:00–16:00 Uhr

Di und Do 9:00–18:00 Uhr

Fr 9:00–12:00 Uhr

## ENTSTÖRUNG:

Strom: 03731 30 94-235

Erdgas: 03731 30 94-234

Wärme: 03731 78 89-0

SWG und WG: 03731 24 52-18